



Wir stellen uns vor

Brühl liegt zwischen Köln und Bonn und war lange Zeit „Bonns Gute Stube“, da Staatsempfänge auf Schloss Augustsburg abgehalten wurden, einem ehemaligen Sitz des Kölner Erzbischofs Clemens August. Im Schloss befindet sich ein prachtvolles Treppenhaus von Balthasar Neumann. Das Jagdschloss Falkenlust ist ebenso sehenswert wie das Museum für Alltagsgeschichte und der Brunnen des Brühler Künstlers Max Ernst vor dem Rathaus, einem ehemaligen Franziskanerkloster. Inzwischen gibt es auch das Max-Ernst-Museum mit zahlreichen Exponaten. Eine große Attraktion auch für die weite Umgebung stellt der Freizeitpark Phantasia dar.

Nach ihrer Eröffnung im Jahre 1973 nannte sich unsere Schule viele Jahre lang „Grundschule Brühl-West“. Schüler- und Elternschaft sowie das Kollegium wählten schließlich im Jahr 1993 den Namen Astrid-Lindgren für unsere jetzt zweizügige Gemeinschaftsgrundschule.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 sind wir GL-Schule. Seitdem unterrichten wir mit sonderpädagogischer Unterstützung Kinder mit und ohne sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Das gemeinsame Lernen findet bei uns in allen Klassen statt. Auch individuelle SchulbegleiterInnen sind Teil unserer Schulgemeinschaft.

Wir bieten einen sog. Verlässlichen Halbttag (VHT) bis 13:15 Uhr an und sind seit dem Schuljahr 2006/2007 eine Offene Ganztagschule (OGS). Träger der Betreuung ist das Kinderhaus Rapunzel. Die Vernetzung zwischen Schule und Betreuungsangebot ist uns sehr wichtig. Zudem achten wir auf eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung.

Seit über 10 Jahren unterrichten wir in der Schuleingangsstufe jahrgangsübergreifend die Klassen 1/2. Die Jahrgänge 3 und 4 werden wieder jahrgangsbezogen geführt.

Unsere Elternschaft ist sehr kooperativ und einsatzfreudig, sei es bei Klassenfeiern und Schulfesten, bei der Schulhofgestaltung, im Förderverein, als Schülerlotsen, bei

der Radfahrausbildung sowie bei Ausflügen und verschiedenen Aktionen der einzelnen Klassen. Einige Eltern organisieren regelmäßig die Buchausleihe in unserer „Leseinsel“.

Die zahlreichen Sehenswürdigkeiten unserer Stadt und der attraktiven Umgebung laden unsere Klassen zu Unterrichtsgängen und Ausflügen zu Fuß, per Bahn oder Bus und mit dem Schiff geradezu ein. Hierzu gehören auch Theater- und Kinobesuche in Brühl. Besonders beliebt sind die Klassenfahrten, die im Zweijahresrhythmus von den Klassen 3 und 4 unternommen werden. Da bei uns im Rheinland der Karneval eine herausragende Bedeutung hat, gehen alle Kinder am Karnevalsdienstag als Fußgruppe im Karnevalszug unseres Brühler „Veedels“ mit.

Die Erprobung und Durchführung offener Unterrichtsformen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Hierzu gehören der Offene Unterrichtsbeginn, Werkstatt- und Stationen-Lernen, Rechtschreiben nach Teilen des Konzepts von Sommer-Stumpfenhorst, Tages- und Wochenpläne, aber auch Projekttag und Projektwochen, fächerübergreifendes Arbeiten, Arbeitsgemeinschaften sowie die Nutzung unseres Leseraumes und der Computerarbeitsplätze.

Die LehramtsanwärterInnen, die seit Jahren regelmäßig an unserer Schule ausgebildet werden, bringen immer wieder neue Ideen ein und finden in unserem Kollegium dafür stets ein offenes Ohr. Ebenso freuen wir uns über die EignungspraktikantInnen, die seit der Reform des Lehramtsstudiums für einige Wochen in unserem Unterricht hospitieren und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten vor allem in der individuellen Förderung einzelner Kinder engagieren können.

Wichtig ist uns die sportliche Betätigung unserer Schüler und Schülerinnen. So führen wir jährlich Sportfeste durch, nehmen mit den vierten Klassen an den Schwimmwettbewerben und Bundesjugendspielen aller Brühler Grundschulen teil und waren bereits erfolgreiche Mitspieler in Basketballturnieren des gesamten Rhein-Erft-Kreises.

Für die Einbindung in unsere Schulumgebung gibt es zahlreiche Beispiele. Hierzu gehört die Teilnahme am Martinszug und dem Karnevalszug, ebenso wie der regelmäßige Kontakt zu der zuständigen Polizei und Feuerwehr.

Mit Gesprächen, gemeinsamen Elternabenden und wechselseitigen Hospitationen halten wir Kontakt zu den Kindertagesstätten und weiterführenden Schulen.

Eine gute Beziehung haben wir auch zu der jeweiligen katholischen und evangelischen Kirchengemeinde.

Durch die Zusammenarbeit mit dem hiesigen Turnverein gelingt es die Kinder auch außerhalb der Schule zu sportlichen Aktivitäten zu motivieren und bei ihnen Freude an Training und Wettkampf zu entwickeln.